

Der Neidische, der Mitleidige, der Ungenügsame, der Zornige, derjenige, der stets Etwas befürchtet und derjenige, der von fremdem Gute lebt, diese sechs fühlen sich immer unglücklich.

ईश्वराः पिशुनाञ्क्षद्विषतीति किमदुतम् ।

प्रायो निधय एवाहीन्दिजिह्वान्दधतेतराम् ॥ ४३६ ॥

Was ist es für ein Wunder, dass reiche Herren stets einen Widerwillen gegen falsche Menschen an den Tag legen? In der Regel sind es ja gerade vergrabene Schätze, die zweizüngige Schlangen bergen.

ईश्वरा भूरिद्रव्येण यत्नभते फलं किल ।

दरिद्रस्तच्च काकिण्या प्राप्नुयादिति नः श्रुतम् ॥ ४३७ ॥

Denselben Genuss, den reiche Herren vermittelt vielen Geldes erreichen, verschafft sich, so haben wir gehört, ein Armer durch das kleinste Geldstück.

उक्ता भवति यः स. प्रथमं यः समाख्यातः.

उच्छ्रेयमपि विद्वंसो वर्धयत्यरिमेकदा ।

गुडेन वर्धितः श्लेष्मा सुखे वृद्ध्या निपात्यते ॥ ४३८ ॥

Verständige lassen bisweilen sogar einen Feind, den sie aus dem Wege schaffen müssen, an Macht wachsen: Schleim, den man durch Gebrauch von Zucker vermehrt, wird, eben weil er sich vermehrt hat, mit Leichtigkeit ausgeworfen.

उत्खातं निधिश्ङ्कया क्षितितलं धमाता गिरिर्धातवो

निस्तीर्णः सरितां पतिर्नृपतयो यत्नेन संतोषिताः ।

मत्स्याराधनतत्परेण मनसा नीताः स्मशाने निशाः

प्रातः काणवराट्को ऽपि न मया तृप्ते ऽधुना मुञ्च माम् ॥ ४३९ ॥

In Erwartung eines Schatzes habe ich den Erdboden aufgegraben, des Berges Metalle geschmolzen, den Ocean durchschifft, die Fürsten mit Eifer zu gewinnen gesucht, die Nächte auf der Leichenstätte zugebracht, in Beschwörungen vertieft; aber nicht einmal eine elende durchlöchernte Muschel habe ich gefunden: o Gier, jetzt lass mich frei!

besserung für ईर्ष्यूर; eben so gut wäre die v. l. ईर्ष्यी (daneben auch ईर्षी). d. डुःखभागिनः st. नित्यडुःखिताः.

436) DRSHTANTA. 18 bei HAEB. 218. a. b. पिशुनान् शश्वद्विषतीति HAEB. c. दिजिह्वा-  
न् HAEB.

437) PAKĀT. II, 70.

438) PAKĀT. III, 60. d. सुखवृद्ध्या.

439) BHART. 3, 5 BOHL. HAEB. GALAN. YATES, Sanscr. Gramm. 397. HALBED bei BOHL.  
a. क्षितितलं, धमाता गिरिर्धातवो. b. निस्तीर्णम्,  
यत्ने सं, संतोषिताः. d. प्राप्ता कापि वराट्का  
न च मया, तृप्ते सकामा भव.